



Gericht erlaubt Gegendemo neben Kagida



Nach dem Demonstrationsverbot [für die Legida](#) heute Abend in Leipzig, wird nun offenbar auch in Kassel der Versuch unternommen, alles daran zu setzen, dass Bürger den Pegidademonstrationen künftig fern

bleiben. Unfassbar: Der Hessische Verwaltungsgerichtshof (VGH) hat heute [in einer Eilentscheidung bestimmt](#), dass die Gegendemonstration der linken Staatsfeinde **direkt neben der Demo der Kagida** stattfinden darf.

Zuvor hatte die Stadt noch verboten, dass die vom „Arbeitskreis Casseler Autonome“ angemeldete Demonstration am selben Ort ausgetragen werden dürfe. Den Veranstaltern konnte man nicht zusagen, für ihre Sicherheit garantieren zu können. Derzeit verhandeln die Organisatoren mit Vertretern der Stadt und der Polizei über einen anderen Kundgebungsort. Kagida [befragt zurzeit dazu auf Facebook](#) ihre Anhänger. Warum hebt der VGH diese vernünftige Entscheidung der Stadt auf? Man wird

den Eindruck nicht los, eine Eskalation sei staatsgewollt.

Kontakt:

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

Brüder-Grimm-Platz 1

34117 Kassel

Tel.: 0561 / 10 07 – 0

Fax: 0611 / 327 618 532

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 8.30 Uhr – 15.30 Uhr

Fr. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

E-Mail: verwaltung@vgh-kassel.justiz.hessen.de